

Demnächst:

Vom 17. bis 20. April (Freitag — Montag):

Emil Jannings

in

Traumulus

(Für Jugendliche über 14 Jahre)

Vom 21. bis 23. April (Dienstag — Donnerstag):

Adolf Wohlbrück

in

Der Kurier des Zaren

Vom 24. bis 27. April (Freitag — Montag):

Gary Grant

in

Das letzte FortEin spannender Sensationsfilm
(in deutscher Sprache)

Vom 28. bis 30. April (Dienstag — Donnerstag):

*Olga Tschechowa - Ada Tschechowa in:***Der Favorit
der Kaiserin****mit Adele Sandrock, Willy Eichberger,
Trude Marlen u. a.**

(Für Jugendliche über 14 Jahre).

Spielpläne der Theater**PASSAGE**

MONCKEBERGSTR. 17

Ab 3. April:

Lucie Englisch in

Der ahnungslose Engel**EMELKA**

OSTERSTRASSE

Vom 3. bis 6. April:

Soldaten — Kameraden

Vom 7. bis 9. April:

Viktoria**KAMMER**

GRINDELALLEE

Vom 3. bis 6. April:

Viktoria

Vom 7. bis 9. April:

Donogoo Tonka

Hanneh heil zurück und übergibt dem Scheich Malek das heilige Wasser. Der Scheich gibt ihm als Dank seine Tochter Hanneh zum Weibe.

Während der Gerichtssitzung über Abu Seif fallen dessen Leute über das Lager der Atebeih her. Abu Seif gelingt es, sich zu befreien. Kara Ben Nemsî nimmt seine Verfolgung auf, schneidet ihm den Rückweg ab und drängt ihn in einen Sumpf, wo er seinen Tod findet.

Kara besteigt sein treues Pferd Rih und reitet mit Halef neuen Abenteuern entgegen.

bare Sehnsucht erkennt, das Wunder gläubigen beginnt. Kara rettet sich auf ihres Glaubens mit eigenen Augen zu dem Wunderhengst Rih, während Senitza schauen, begleitet sie ihn bis vor die die Verfolgungsschar ablenkt. heilige Stadt.

Kara erlebt das Wunder des heiligen Meteors und — wird von Abu Seif erkannt. Eine tolle Jagd nach dem Un- In einem Felsental stellt Kara den verfolgenden Abu Seif zum Zweikampf, überwindet ihn und bringt ihn gefesselt ins Lager der Atebeih. Halef kehrt mit

SPIELPLÄNEder
Filmtheater-Gesellschaft**Kursaal-Lichtspiele**

Elmsbütteler Chaussee / Schulterblatt 151/155

Fernspr. 43 43 78

Nr. 14

Hamburg, Freitag, den 3. April 1936

11. Jahrg.

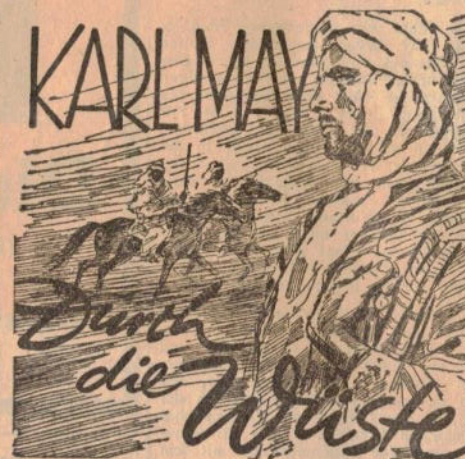
Spielplan vom 3. bis 6. April:**Ein Freund fürs Leben****Bavaria-Wochenschan****Anekdoten um den alten Fritz****Viktoria**

Die Geschichte einer Liebe nach Knud Hamsun

Regie: Carl Hoffmann

Viktoria Luise Ullrich
Johannes Mathias Wieman
Der Schloßherr Alfred Abel
Die Schloßherrin Erna Morena
Ditlef Hellmuth Hoffmann
Der Kammerherr Theodor Loos
Die Kammerherrin Maria Seidler
Otto Heinz v. Cleve
Der Müller (Eltern von Bernhard Goetzke
Die Müllerin) Johannes Margarete Schön
Herr Seier Alfred Stein
Frau Seier Lotte Spira
Camilla Seier Erika Dannhoff

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!

Spielplan vom 7. bis 9. April:**Bahn frei****Bavaria-Wochenschan****Musikalische Seifenblasen**

Der ganze Zauber des Morgenlandes

tut sich auf.

Karl May zum ersten Male im Tonfilm.

Regie: J. A. Hübler-Kahla

Kara ben Nemsî Fred Raupach
Abu Seif Erich Haussmann
Hanneh Gretl Wawra
Hadschi Halef Omar Heinz Evelt
Scheich Malek Aruth Warten
Senitza Katharina Berger

Jugendliche haben Zutritt!

Programm-Änderungen vorbehalten

Dieses Programm wird kostenlos abgegeben

Viktoria

Frägt jemand, was die Liebe ist, so sag ich, sie ist nichts als ein Wind, der in den Rosenstöcken rauscht und wie ein Wasser verrinnt.

So schrieb der junge norwegische Müllerssohn Johannes, angerührt vom Hauch der ersten großen Leidenschaft. Und so flüßhell und birkenrein wie diese frühen Strophen des werden des Dichters schlingen sich später die Schicksalsschleifen durch das Liebesmärchen aus dem Norden: Viktoria.

Da steht ein altes Schloß am Fjord, und dichtbei eine Mühle. — In beiden hat man sich freudig zum Empfang gerüstet; denn die Söhne, die ihre Schulzeit in der fernen Stadt beendet haben, kehren in die Heimat zurück, der junge Schloßherr Ditlef und der Müllerssohn Johannes. Langsam fährt der Dampfer durch den weiten Fjord an den Landungsteg. Da entdeckt Johannes neben den vornehmen Eltern des Schulkameraden dessen Schwester Viktoria. Er hält verwirrt inne mit Winken. Sechs Jahre hat er Viktoria nicht gesehen. Aus der Jugendgespielin ist eine junge Dame geworden.

Als führe ein gemeinsamer dunkler Drang ihre Wege zueinander, treffen sich Johannes und Viktoria schon eine Stunde später draußen auf dem einstigen Spielplatz. — Aus dem Seeräuber des Kinderspiels ist ein „Herr“ und aus der Prinzessin ist ein „Fräulein“ geworden, und wenn sie sich beim Gang in die Höhe bei der Hand nehmen, spüren sie, daß aus dem Verspieltsein von einst eine tiefere Zusammengehörigkeit gewachsen ist. Viktoria bittet Johannes beim Abschied, er möge sie am Sonntag wieder im Fjord rudern wie einst, mit ihrem Bruder und ihrem Vetter Otto, der zu Besuch komme.

Die Eltern Viktorias haben vor ihren Kindern kein Geheimnis daraus gemacht: Das Schloß steht vor dem Ruin und kann nur durch eine reiche Heirat gerettet werden. Der Vetter Otto, der Sohn des reichen Kammerherrn aus der Stadt, ist dazu ausersehen. Viktoria ahnt in düsterem Schmerz, warum für Sonntag erneut eine Zusammenkunft mit dem ihr gleichgültigen Vetter arrangiert werden soll.

Johannes rudert die jungen Leute hinaus in den Fjord. Der andere Teil der Schloß-Gesellschaft fährt mit dem Dampfer. Es will der Zufall, daß die Tochter eines Freundes des Schloßherrn, Camilla, über Bord stürzt. Unter stolzem Jubel Viktorias rettet Johannes die Ertrinkende.

Viktorias Eltern eröffnen ihr den Plan einer Ehe mit Otto. Betroffen sträubt sich das Mädchen, aber dann sagt ihr der stille Blick des Vaters: „Es geht hier nicht um dein persönliches Glück, sondern um den Fortbestand des alten ehrlichen Namens unseres Hauses.“ — Und Viktoria spricht zögernd das entsagende Ja, das von jetzt ab trennend zwischen ihr und Johannes stehen muß.

Im Schloßpark ist Tanz. Camilla schlägt vor, man möge doch ihren

Spielplan vom 10. bis 13. April:

(Karfreitag bis Ostermontag)



Die ewige Maske

(Die Schicksalsstunde eines Arztes)

Hauptrollen:

Mathias Wieman - Olga Tschechowa
Peter Petersen

Lebensretter Johannes zum Fest einladen. Otto und Ditlef reiten himunter zur Mühle. Aus Uebermut öffnet Otto das Mühlenwehr. Da tritt ihm voll Zorn der junge Müllerssohn entgegen. Viktoria, die zu Pferde herbeigejagt ist, kommt gerade noch zu recht, die beiden zu trennen.

Johannes geht als Student in die Stadt zurück. Seine literarische Arbeit schreibt fort, und er hat bereits sein erstes Buch veröffentlicht. Eines Tages trifft er Viktoria, die sich im Hause von Otto's Vater aufhält, auf der Straße. Beim Handgeben merkt Johannes, daß Viktoria einen Verlobungsring trägt. Er begleitet sie. Zum erstenmal fühlt er die entscheidende Stunde und sagt, was er noch nie zu sagen wagte: daß er Viktoria liebe und nur um ihretwillen arbeite. Vor dem Palais des Kammerherrn küßt Viktoria Johannes. — Zwei Tage später in der Oper aber bittet sie Johannes, ihr Geständnis zurücknehmen zu dürfen. Ihr

Vater würde niemals zu einer Ehe mit Johannes seine Einwilligung geben.

Wenn auch Jahre vergehen, immer wieder treibt es Viktoria übermächtig zu Johannes. Sie sucht ihn in der Mühle auf und lädt ihn zu ihrem Verlobungsfest ein. Jeder Blick zwischen den Beiden läßt die Eifersucht Otto's, des reichen Bräutigams, auflodern, bis es zu einem Zusammenstoß zwischen Otto und Johannes kommt. Camilla, die er damals vor dem Ertrinken rettete, mühlt sich um den verletzten Johannes.

Noch einmal will eine Schicksalswendung aufleuchten: Otto stirbt auf der Jagd durch eine verirrte Kugel. Viktoria trifft Johannes wieder, aber er kann ihr nur sagen: „Ich habe mich mit Camilla verlobt.“

Otto's Tod läßt dem alten Schloßherrn nur einen Weg: In unbewachter Stunde steckt er das Schloß in Flammen

Spielplan vom 14. bis 16. April:

(Dienstag bis Donnerstag)

Donogoo Tonka

Die geheimnisvolle Stadt

Regie: Reinhold Schünzel

mit

Anny Ondra

Viktor Staal, Oscar Sima,

Rudolf Platte, Heinz Salfner



Programm-Änderungen vorbehalten!

und kommt selber dabei um. Viktoria und ihre Mutter müssen in eine ärmliche Stadtwohnung ziehen. Johannes ist fort. Niemand weiß wohin. Camilla hat sich ihrem früheren Verlobten wieder zugewendet. Viktoria's Fieberanfälle und die Sehnsucht nach dem Geliebten werfen sie aufs Krankenlager. Beständig verlangt sie nach Johannes. In der Hauptstadt wird dem jungen Dichter Johannes feierlich der Literaturpreis des Landes überreicht, während Viktoria dahinsieht. Ihre letzten Gedanken sind bei Johannes: „Wenn mein Herz gesund würde, dann wäre ich gewiß nie wieder böse gegen dich, Johannes. Ach, ich würde hinausgehen und alle Steine auf der Straße streicheln, und an jeder Treppenstufe, an der ich vorbeikäme, anhalten und ihr danken, und gut gegen alle sein. Wenn ich nur leben dürfte.“ — Und Johannes dankt ihr im gleichen Augenblick in der Universität vor der versammelten Festgesellschaft: „Für das

Erleben zu danken, das den Dichter macht, ist hier nicht der Ort. Es kann ein Baum sein, der es mir schenkte, es kann ein Morgen sein. Es kann ein Mensch sein. Eine Menschenseele, die alles gab und nichts bekam. Der wäre zu danken für mein Werk, für die Geschichte einer Liebe. Nicht mir.“

Durch die Wüste

Karl May — Kara Ben Nems — durchquert mit seinem treuen Diener Halef die gleißende, gefahrschwangere Wüste auf dem Wege nach El Azar, der heiligen Stadt, die vor ihm noch nie eines Weißen Fuß betrat.

Da stößt er, vom Schwarm der Geier angezogen, die einen Toten umkreisen,

auf die Spur des großen Räubers Abu Seif und beschließt, den Ermordeten zu rächen. Der treue Diener Halef führt Kara Ben Nems — direkt in die Hände Abu Seifs, der ihn mit feindlichem Mißtrauen entläßt und ihn in die Falle des großen Salzsumpfes schickt, um ihn dort des Führers zu berauben und dem sicheren Verderben preiszugeben. Karas Kaltblütigkeit findet aber den rettenden Weg aus dem Tal des Todes.

In der nächsten Stadt verändert Kara Ben Nems sein Aussehen. Sein Ruhm als Arzt dringt zu dem reichen Ibrahim Mamur. Kara kommt in sein Haus, um seine Lieblingsfrau Senitza von schwerer Krankheit zu heilen, und erkennt in Mamur seinen Todfeind Abu Seif. Kara erfährt aus Halefs Munde, daß Senitza seinem Freunde, dem Scheich Malek, von Abu Seif geraubt worden ist. Kara entführt die Tochter Maleks in abenteuerlicher Flucht durch die Katarakte des Nils und gibt sie dem dankbaren Scheich zurück.

Auf der Fahrt über das Meer wird Kara von Abu Seif eingeholt und überfallen. Während eines schweren Sturms befreit er sich und seinen Diener Halef und schwimmt in einer Bucht an Land.

Sie retten sich aus den Händen Abu Seifs — in den Dürsttod der Wüste: Denn Abu Seif hält das einzige Wasserloch Meilen vor ihnen besetzt und sprengt es in die Luft, als der Stamm Lder ihm feindlichen Atebeih naht und ihn verfolgt.

An dem verschütteten Brunnen scheint den völlig Erschöpften das Ende zu nahen. Wie eine Fata Morgana kommt im letzten Moment Senitza, die Tochter Maleks, und rettet Kara und seinen Diener Halef.

Scheich Malek beschenkt Kara mit dem versprochenen Wunderhengst Rih. Maleks Herz ist von Trauer erfüllt, denn Abu Seif hat den Stamm der Atebeih vom heiligen Wasser von El Azar ausgeschlossen. Halef erbietet sich, die Tochter des Scheichs, Hanneh, zu begleiten und das Wasser zu holen, damit der Stamm der Atebeih vom Fluche befreit wird. Malek verspricht ihm Hanneh zum Weibe und sendet ihn mit ihr auf die gefährliche Reise.

Nachts sattelt Kara den Wunderhengst Rih und folgt Halef nach der heiligen Stadt. Senitza aber stellt ihm den Weg und warnt ihn vor den Gefahren El Azars. Als sie jedoch Karas unstill-